

Öffentliche Bekanntmachung

**Durchführung des Anzeigeverfahrens
zum Landschaftsplan " Südkreis" des Rheinisch-Bergischen Kreises
(Städte Bergisch Gladbach, Overath, Rösrath)**

Die Bezirksregierung Köln als Höhere Landschaftsbehörde hat im Rahmen der Durchführung des Anzeigeverfahrens gem. § 28a LG NW das rechtmäßige Zustandekommen des vom Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises in seiner Sitzung am 06. März 2008 gemäß § 16 Abs. 2 Landschaftsgesetz NW (LG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000 (GV.NRW.S. 586/SGV NRW 791), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2007 (GV.NRW.S. 226) als Satzung beschlossenen Landschaftsplanes "Südkreis" mit Verfügung vom 14.07.2008 bestätigt. Der Bestätigungstext lautet:

"Gemäß § 28 Abs. 2 Landschaftsgesetz - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. Juni 2007 (GV. NRW. S. 226) bestätige ich, dass die vom Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises am 11.12.2003 beschlossene und mir am 15.04.2008 angezeigte Aufstellung des Landschaftsplanes "Südkreis" ordnungsgemäß zustande gekommen ist und dem Landschaftsgesetz sowie den auf Grund des Landschaftsgesetzes erlassenen und sonstigen Rechtsvorschriften entspricht."

Köln, den 14.07.2008
Az.: 51.2 LP Südkreis

Bezirksregierung Köln
Im Auftrag
gez. Diehl

Der Landschaftsplan "Südkreis" wird beim Rheinisch-Bergischen Kreis in der Abteilung Planung und Landschaftsschutz (Abteilung 67) 3. Obergeschoss im Kreishaus, Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach, Montags bis Freitags während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit gehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

1. Auf § 19 der Hauptsatzung des Rheinisch-Bergischen Kreises vom 29.10.1999, zuletzt geändert durch Kreistagsbeschluss vom 23.03.2006 i.V.m. der Bekanntmachungsverordnung vom 26. August 1999 (GV NRW S. 516/SGV NRW 2023); zuletzt geändert durch Artikel 18 des Vierten Befristungsgesetzes vom 05. April 2005 (GV NRW S. 332, 333) wird hingewiesen. Nach den Vorschriften des § 5 Abs. 6 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen oder sonstige ortsrechtliche Bestimmungen nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung oder die sonstige ortsrechtliche Bestimmung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Landrat hat den Kreistagsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Kreis vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsachen bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

2. Die mit dem 16.03.2006 wirksam gewordene Veränderungssperre zum Landschaftsplan "Südkreis" gemäß § 42 e Abs. 3 Landschaftsgesetz NW wird mit der Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens aufgehoben.
3. Nachstehende Vorschriften treten mit der Rechtskrafterlangung des Landschaftsplanes "Südkreis" außer Kraft:
 - **Landschaftsplan Nr. 8 "Agger- und Naafbachtal"**, der gemäß § 16 Abs. 2 LG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1980 (GV. NW. S. 734), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.02.1987 (GV NW. S. 62) i.V.m. dem §§ 3 und 20 der Kreisordnung für das Land NW in der Fassung vom 13.08.1984 vom Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises am 02.03.1989 als Satzung erlassen und am 25.07.1989 rechtswirksam wurde, inklusive der 1. Änderung: geänderte Formulierung in der Präambel (§ 29 Abs.4 LG NW), rechtswirksam seit dem 31.10.2005.
 - **Landschaftsplan Nr. 9 "Wahner Heide"**, der gemäß § 16 Abs. 2 LG in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000 (GV.NRW. S. 568/SGV NRW 791), zuletzt geändert durch Art. 107 Ges. vom 25.09.2001 (GV.NRW. S. 708) i.V.m. den §§ 5 Abs. 1 und 26, Abs. 1, Buchstabe f der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S.646/SGV NRW 2021), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV.NRW S. 245), vom Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises am 26.06.2003 als Satzung erlassen und am 19.12.2003 rechtswirksam wurde, inklusive der 1. Änderung: geänderte Formulierung in der Präambel (§ 29 Abs.4 LG NW), rechtswirksam seit dem 31.10.2005.
 - Verordnung über das **Naturschutzgebiet "Die Schlade"** in der Stadt Bergisch Gladbach, Rheinisch-Bergischer Kreis, vom 3. August 1971 (ABl. Köln 1971, S. 325).
 - Verordnung über das **Naturschutzgebiet "Gierather Wald"** in der Stadt Bergisch Gladbach, Rheinisch-Bergischer Kreis, vom 18. Mai 2004 (ABl. Reg. K 2004, S. 229).
 - Verordnung über das **Naturschutzgebiet "Grube Cox"** in der Stadt Bergisch Gladbach, Rheinisch-Bergischer Kreis, vom 25. April 1996 (ABl. Köln 1996, S. 129).
 - Verordnung über das **Naturschutzgebiet "Grube Weiß"** in der Stadt Bergisch Gladbach, Rheinisch-Bergischer Kreis, vom 13. Mai 2005 (ABl. Reg. K 2005, S. 228).
 - Verordnung über das **Naturschutzgebiet "Königsforst"** in den Städten Bergisch Gladbach und Rösrath, Rheinisch-Bergischer Kreis, vom 9. September 1997 (ABl. Reg. K 1997, S. 283).
 - Verordnung über das **Naturschutzgebiet NSG "Kradepohlmühle"** in der Stadt Bergisch Gladbach, Rheinisch-Bergischer Kreis, vom 15. Mai 2000 (ABl. Köln 2000, S. 181).
 - Verordnung über das **Naturschutzgebiet "Thielenbruch"** in der Stadt Bergisch Gladbach, Rheinisch-Bergischer Kreis, vom 13. Mai 2005 (ABl. Reg. K 2005, S. 225).
 - Verordnung über das **Naturschutzgebiet "Tongrube Oberauel"** in den Städten Bergisch Gladbach und Overath, Rheinisch-Bergischer Kreis, vom 13.12.2004 (ABl. Reg. K 2004, S. 606).
 - Verordnung über die **einstweilige Sicherstellung der geplanten Naturschutzgebiete "Agger" und „Naafbachtal“** in der Stadt Overath, Rheinisch-Bergischer Kreis, vom 27. Mai 2004.

- Verordnung über den **geschützten Landschaftsbestandteil "Steinbruch bei Herrenstrunden"** in der Stadt Bergisch Gladbach, Rheinisch-Bergischer Kreis, vom 29.10.1986 (ABl. Köln 1986, S. 364).
- 4. Nachstehende Vorschriften treten teilweise, soweit sie Flächen innerhalb der Grenzen des Landschaftsplans Südkreis (Städte Bergisch Gladbach, Rösrath und Overath) betreffen, außer Kraft:
 - **Landschaftsplan Nr. 4 "Mittlere Dhünn"** in der Stadt Bergisch Gladbach, der gem. § 16 Abs. 2 LG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1980 (GV NW S. 734/SGV NW 791), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.1993 (GV NW S. 740), in Verbindung mit den §§ 3 und 20 der Kreisordnung für das Land NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984, (GV NW S. 497/SGV NW 2021) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.03.1990 (GV NW S. 141) vom Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises am 15.09.1994 als Satzung erlassen und am 18.04.1996 rechtswirksam wurde, inklusive der Änderungen: 1. Änderung: Änderung des Naturschutzgebietes "Dhünnau", rechtswirksam seit dem 04.06.2004; 2. Änderung: geänderte Formulierung in der Präambel (§29 Abs.4 LG NW), rechtswirksam seit dem 31.10.2005; 3. Änderung: geänderte Formulierung bei den Ausnahmen im Landschaftsschutz, rechtswirksam seit dem 16.08.2006.
 - **Landschaftsplan Nr. 5 „Mittlere Sülz“** in den Städten Bergisch Gladbach und Overath, der gem. § 16 Abs. 2 LG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1980 (GV NW S. 734), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.1989 (GV NW S. 366), i.V.m. den §§ 3 und 20 der Kreisordnung für das Land NW in der Fassung vom 13.08.1984) vom Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises am 13.12.1990 als Satzung erlassen und am 15.07.1991 rechtswirksam wurde, inklusive der Änderungen: 1. Änderung: geänderte Formulierung in der Präambel (§29 Abs.4 LG NW), rechtswirksam seit dem 31.10.2005; 2. Änderung: geänderte Formulierung bei den Ausnahmen im Landschaftsschutz, rechtswirksam seit dem 16.08.2006.
 - Verordnung über die „**Landschaftsschutzgebiete im Rheinisch-Bergischen Kreis**“ vom 29. September 2005 (ABl. Reg. K 2005, S. 490 in den Städten Bergisch Gladbach, Overath und Rösrath).
 - Verordnung zum **Schutz von Naturdenkmälern** außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereiches der Bebauungspläne, Rheinisch-Bergischer Kreis vom 20.04.1989 in den Städten Bergisch Gladbach, Rösrath und Overath.
 - Verordnung über den **geschützten Landschaftsbestandteil „Ehemaliger Kalksteinbruch am Quirlsberg“** vom 27. Juli 2000 (ABl. Köln 2000, S. 231) für den Geltungsbereich des Landschaftsplans Südkreis in der Stadt Bergisch Gladbach.

Die Bestätigung der erfolgten Durchführung des Anzeigeverfahrens des Landschaftsplanes "Südkreis" sowie das Ergebnis des Anzeigeverfahrens werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der

Landschaftsplan "Südkreis"

tritt gemäß § 28 a des Landschaftsgesetzes NW mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bergisch Gladbach, den 22. Juli 2008

Rheinisch-Bergischer Kreis
Der Landrat

Im Auftrag

Hanf